

HAUSHALT		2021
STELLUNGNAHME zu Antrag		247
Die Linke-Gemeinderatsfraktion	Seite HH-Plan	Produkt
---	332	541001
---	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
---	Sachaufwendungen	

Karlsruhe braucht Umsetzung der Musterlösung des Landes BW für Fahrradstraßen

Wir verweisen auf die Stellungnahmen zum Antrag und Ergänzungsantrag der DIE LINKE.- Gemeinderatsfraktion im Gemeinderat vom 28. Juli 2020 und dem Planungsausschuss vom 17. September 2020.

Die vorhandenen Fahrradstraßen in Karlsruhe werden sukzessive an die Musterlösungen des Landes Baden-Württemberg soweit möglich angepasst. Die vom Land Baden-Württemberg erarbeiteten Musterlösungen sind jedoch nur teilweise auf die vorhandene Örtlichkeit mit den unterschiedlichsten Nutzungsansprüchen und Randbedingungen übertragbar. Dadurch muss jede bestehende und zukünftige Fahrradstraße im Einzelfall geprüft werden. Die Prüfung beinhaltet die entsprechende Markierung und die Vorfahrtsregelung der Fahrradstraßen.

In sehr vielen Fällen ist es notwendig, vor einer Um- oder Neumarkierung den Asphaltbelag zu erneuern, damit die Markierung auch dauerhaft hält. Auch dies ist bei jeder einzelnen Maßnahme zu prüfen.

Die Reduzierung der Parkflächen innerhalb von Fahrradstraßen wird kritisch gesehen. Durch die Wegnahme der Parkflächen entsteht ein breiterer Straßenquerschnitt. Dieser erweckt beim Kfz-Verkehr den Eindruck, Rad Fahrende überholen zu können, begünstigt den Schleichverkehr oder das nicht Einhalten vorgeschriebener Geschwindigkeiten. Sperren für den Kfz-Verkehr können im Einzelfall geprüft werden, dennoch

muss die Erschließungsfunktion von einer Straße generell gewährleistet werden, zum Beispiel für Anlieger in Wohnquartieren oder für Gewerbetreibende.

Die Verwaltung wird am Beispiel der Sophienstraße ein Konzept erarbeiten und dieses im Radlerforum vorstellen.

Aus Sicht der Verwaltung ist für das Haushaltsjahr 2021 keine Mittelerhöhung notwendig.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag auf zusätzliche Mitteleinstellung abzulehnen.